

prater

# Neue NOSTALGIE



**PUBLIKUMSMAGNET.** „Hereinspaziert“, heißt es auf dem komplett umgestalteten Riesenradplatz. Auf Groß und Klein warten viele Attraktionen.



**E**inige Legenden ranken sich um den 240 Jahre alten Wiener Wurstelprater. Der wenig einladende Platz vor dem Riesenrad war allerdings schon etwas in die Jahre gekommen, jetzt werden die BesucherInnen von einem attraktiven Entree empfangen. Nach der gelungenen Fertigstellung wird der Vergnügungspark sicher noch mehr Gäste anziehen. Gleich beim Eingang grüßt nun ein Denkmal des legendären Schau-stellers Basilio Calafati.

**Jahrhundertwende-Flair.** Auch ein Souvenir-Shop mit dem bezeichnenden Namen „Küss die Hand“ gehört zum nostalgisch gestalteten Praterentree. Er versprüht wienerisches Flair um 1900. Im Inneren laden der Kaisersalon von „Franzl und Sisi“ zum Besuch ein. Gegenüber, im „Salamucci“, werden italienische Köstlichkeiten feilgeboten, die Calafati, der auch Gastronom war, nach Wien brachte.

**„Schön ist so ein Ringelspiel“.** Getreu diesem Motto dreht jetzt erstmals der neue Nostalgiekettenflieger „Luftikus“ hoch oben seine Kreise. Wer nach diesem „schwin-

delerregenden“ Erlebnis eine Stärkung braucht, ist im Restaurant „Eisvogel“ bestens aufgehoben.

**Wiener Schmankerln.** Dort erwacht eine Praterlegende zu neuem Leben. Schon vor zwei Jahrhunderten nämlich stand der Name „Zum Eisvogel“ für gut bürgerliche Wiener Küche auf höchstem Niveau, gediegene Atmosphäre und exzellentes Service. Nun ist das Stadtgasthaus „Eisvogel“ zurückgekehrt und verzaubert mit klassischer Wiener Gastlichkeit. Die attraktive Location eignet sich auch für Firmenevents jeder Art.

**Prater-Riesenradplatz neu**  
[www.riesenradplatz.at](http://www.riesenradplatz.at)



Vizebürgermeisterin  
Grete Laska: „Mit  
der Neugestaltung  
soll sich der Prater  
für neue Besucher-  
gruppen öffnen.“



GRETE LASKA IM INTERVIEW

**VORMAGAZIN:** Was verbinden Sie mit dem Wiener Prater?

**LASKA:** Der Wurstelprater ist einer der ältesten noch in Betrieb befindlichen Freizeitparks der Welt und war mit vielen Innovationen beispielgebend. Für mich persönlich ist der Wiener Prater ein sehr attraktiver Ort, an dem man mit der gesamten Familie die Freizeit verbringen und sich sehr gut unterhalten kann.

**VORMAGAZIN:** Welchen Stellenwert hat der Prater für Wien?

**LASKA:** Schon an der öffentlichen Diskussion merkt man, dass der Stellenwert des Praters für die WienerInnen sehr groß ist, das gilt selbst für Leute, die schon lange nicht mehr dort zu Besuch waren. Das Areal liegt - und auch das ist einzigartig - mitten in der Stadt und ist in wenigen Minuten vom Stadtzentrum aus zu erreichen. In Verbindung mit dem grünen Prater, der Messe Wien und dem Riesenrad ist er eine wichtige Tourismusdestination.

**VORMAGAZIN:** Warum war die teilweise Neugestaltung des Praters notwendig?

**LASKA:** Der Prater war Vorreiter der Vergnügungsparkentwicklung. Bilder aus seiner Geschichte (z.B. Venedig in Wien) beweisen, dass er immer die Welt der Illusion widerspiegelte. Vieles im Prater hat nicht mehr zeitgemäßen Standards eines Vergnügungsparks entsprochen. Nun fahren während der Saison keine Autos mehr und es gibt verbesserte Service- und Informationseinrichtungen. Es gibt einen ordentlichen Zugangsbereich, außerdem soll durch Gestaltungsmaßnahmen erreicht werden, dass die BesucherInnen nicht nur mit dem Riesenrad fahren oder ins Schweizerhaus gehen, sondern auch andere Bereiche im Prater besuchen.

**VORMAGAZIN:** Was erwarten Sie sich davon?

**LASKA:** Ich erwarte mir, dass der Prater sich auch für neue Besuchergruppen öffnet. Dafür werden mehr Angebote gehobener Gastronomie sorgen. Ich erwarte mir auch, dass der Besuch des Wurstelpraters ein „Muss“ für alle Wien-BesucherInnen aber auch für alle WienerInnen und Wiener wird. Erste Reaktionen von BesucherInnen aber auch von internationalen Interessenten zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.



Kulinarik vom Feinsten trifft im Stadtgasthaus „Eisvogel“ auf perfektes Service und angenehmes Ambiente